

<https://blog.de.erste-am.com/weihrauch-myrre-oder-gold-schon-das-richtige-weihnachtsgeschenk-gefunden/>

Weihrauch, Myrrhe oder Gold – schon das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?

Walter Hatak



© (c) istock

Die Gaben der heiligen drei Könige an das neu geborene Christkind sind hinreichend bekannt. Schon damals hatte Gold aufgrund seines seltenen Vorkommens einen hohen Wert und galt als besondere Form der Ehrerweisung.

Während Weihrauch und Myrrhe seitdem geschenkt technisch in den Hintergrund geraten sind, besteht der Brauch, zu besonderen Anlässen Gold zu schenken, bis heute. Wohl wissend, dass ein Kleinkind sich meist mehr über ein Fahrrad, einen Dinosaurier oder ein Buch freut, besteht bei der Goldmünze die Hoffnung, dass der Beschenkte zumindest Jahre später den Wert erkennt (der bis dahin vielleicht sogar gestiegen ist) und die Goldmünze weiterhin verwahrt (Notfälle bzw. Notgroschen ausgenommen).

Ein Goldbarren lässt nicht nur die Augen von Kindern strahlen.

Dies ist die Werbemitteilung von einem Unternehmen, das im Bereich der Goldschmuckerzeugung und dem Handel von Edelmetallen tätig ist. Ob die Augen von Kindern tatsächlich beim Anblick von Goldbarren strahlen, kann ich leider (mangels Goldbarren) nicht beurteilen.

Wenn man in den letzten Wochen die Veranlagungsstrategie einer österreichischen Partei verfolgt hat, dürfte diese Aussage aber für so manchen Erwachsenen zutreffen. Obwohl das (politische) Farbenspektrum von Blau bis Grün recht viel Platz bietet, steht bei unserer Analyse zum Thema Gold jedoch nicht die Eignung als Krisenwährung sondern die gesamthafte Betrachtung aus ESG-Sicht im Vordergrund.

Nicht alles was Gold ist, glänzt.

Gold kann sehr schnell seine Strahlkraft verlieren, wenn Themen wie Arbeitssicherheit, ökologischer Fußabdruck, Einsatz von Chemikalien sowie die Zerstörung natürlicher Lebensräume zur Sprache kommen.

Hier macht es allerdings Sinn, die Branche nicht gesamthafte abzustempeln, sondern einen genauen Blick auf jedes einzelne Unternehmen zu werfen. Besonders im Bereich Arbeitssicherheit offenbaren sich leider große Unterschiede zwischen dem Branchenbesten und dem Branchenschlechtesten.

Während beim ESG-Vorreiter die Entlohnung des Managements vom Abschneiden im Sicherheitsbereich abhängt und es im letzten Jahr keine tödlichen Unfälle zu verzeichnen gab sieht die Situation beim ESG-Nachzügler anders aus. Dort ist die Anzahl der tödlichen Unfälle im Vergleich zum Vorjahr sogar weiter gestiegen und bis dato wurden keine ausreichenden Gegenmaßnahmen ergriffen.

Dass dies relevante Themen nicht nur für nachhaltige Investoren, sondern den breiten Kapitalmarkt sind und ESG zunehmend an Bedeutung gewinnt, zeigt auch die unterschiedliche Kursentwicklung der beiden Unternehmen.

Schweigen ist Silber, Reden ist Gold.

[Nachhaltiges Investieren hört nicht mit einem „sauberen“ Portfolio](#), das lediglich bestimmte Ausschlusskriterien einhält, auf. Zusätzlich bedarf es eines Dialogs vor allem mit jenen Unternehmen, die aus Nachhaltigkeitssicht den größten Aufholbedarf haben.

Diesbezüglich haben wir im Jahr 2019 wieder sehr viele konstruktive Gespräche geführt und sind auch als Lead Investor einer internationalen Investoreninitiative aufgetreten.

Details und Hintergründe dazu verraten wir Ihnen gerne in unserem Engagement- und Votingreport 2020, der Anfang nächsten Jahres publiziert wird.

Strahlende Augen zu Weihnachten

Es braucht zum Glück nicht zwingend Goldbarren, um seine Liebsten zu Weihnachten zum Strahlen zu bringen.

Denn noch kostbarer als Gold – das hat sich seit den heiligen drei Königen nicht geändert – ist Zeit, das bewusste Innehalten und gemeinsame Feiern mit seinen Liebsten. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit aber auch ausreichend Zeit für die Lektüre unseres letzten ESG-Newsletters im Jahr 2020.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Walter Hatak

Head of Responsible Investments, Erste Asset Management